

Neues Outfit für die Kegler

Göttinger Werkstätten freuen sich bereits auf die Kegel-Stadtmeisterschaften

GIMTE. „Wir freuen uns schon alle sehr auf den Keglerball“, berichtet Michael Lampel, Beschäftigter in den Göttinger Werkstätten, Betriebsstätte Gimte. Denn der ist immer ein besonderes Ereignis für die Frauen und Männer der Einrichtung. Doch bis dahin wird noch viel Schweiß fließen. Denn zum Keglerball am 14. März im Saal des Gasthauses „Zur Brücke“ in Lippoldshausen findet auch die Siegerehrung der Kegel-Stadtmeisterschaften statt, die seit Oktober 2014 voll im Gange sind.

Aus den beiden Kegelgruppen nehmen die Besten an der Stadtmeisterschaft teil. Mittwochs im Wechsel treffen sich die Kegler der Göttinger Werkstätten zusammen mit Betreuerin Ramona Wechsung und Nina Paar, die ein Freiwilliges Soziales Jahr leistet - und bei dem Treffen geht's um Punkte. Für die Meisterschaft wird auf vier Bahnen gekegelt, auf jeder Bahn muss jeder Kegler 50 Durchgänge leisten. Das heißt 200 Wurf pro Kegler. Ausge-



Freude bei den Keglern, dem Leiter der Betriebsstätte Gimte, Matthias Scholz (links), Ramona Wechsung (dritte von rechts) und Nina Paar (rechts) über die neuen Sweat-Shirts, die Ronald Schminke (zweiter von links) für die Stadtmeisterschaften überreichte.

Foto: Siebert

zeichnet werden die besten Gruppen und Einzelkegler. Viele gute Platzierungen hat die Mannschaft der Göttinger Werkstätten schon errungen. So etwa in der Gruppenwertung einen sechsten und einen vierten Platz sowie in der Einzelwertung einen zweiten und einen fünften Platz und noch viele mittlere Plätze.

Ungefähr 20 Mannschaften mit über 100 Keglern nehmen

jährlich an den Stadtmeisterschaften teil. Für die Beschäftigten der Göttinger Werkstätten gelten die regulären Bedingungen, es gibt keine Ausnahmeregelungen.

Seit 25 Jahren gibt es Kegelgruppen in der Gimte Betriebsstätte, viele Kegler sind schon Jahrzehnte dabei. Peter Sommer erinnert sich noch an seinen sehr seltenen Wurf, das Kegelbild „acht ums Vor-

dereck“, das bedeutet, dass alle Kegel, bis auf das mittlere Holz vorne gefallen sind. Und Michael Lampel erzählt, dass er und Sven Fiedler versuchen, einander jedes Jahr zu überbieten.

Für das richtige Outfit hat nun der Förderverein der Göttinger Werkstätten gesorgt. Vorsitzender Ronald Schminke überreichte schicke Sweat-Shirts mit Beschriftung. (zpy)